

# Geistliche Macht der Musik oder weltliche Macht der geistlichen Musiker? Cäcilianismus in Luxemburg

Internationale Tagung  
Die geistige Macht der Musik  
LSRS, 8. Februar 2019

Damien Sagrillo

# 1. Die geistlichen Musiker

- Franz Xaver Witt (1834-1888)
  - Interesse am Kirchengesang
  - Priesterweihe mit 22 Jahren
  - 1865: *Der Zustand der katholischen Kirchenmusik zunächst in Altbayern*
  - 1876: Chorregent in St. Emmeran in Regensburg
  - 1870/71: Leiter des Domchors in Eichstätt
  - Hauptfigur, nicht Initiator des Cäcilianismus
    - Begründer der *Fliegenden Blätter* und der *Musica Sacra*
  - Als Komponist lediglich nachgeordnete Bedeutung
- Heinrich (Henry) Oberhoffer (1824-1885)
  - Geboren in Pfalzel bei Trier
  - Lehramtsstudium
  - 1856: Übersiedlung an die Lehrernormalschule nach Luxemburg
  - 1866: Domorganist, später Domchorregens
  - Wegbegleiter Witts und Begründer der Zeitschrift *Cäcilia*

## 2. Die Briefe

- 73 Briefe von Oberhoffer an Witt
- 31 Briefe anderer Briefeschreiber im Zusammenhang mit Luxemburg an Witt
- Inhalt: Diskussion um die Aufnahme neuer Kompositionen in den in den sogenannten *Vereins-Catalog*

# 3. Der Cäcilianismus

- Kern cäcilianischer Grundsätze:
  - Restaurierung der Vokalpolyphonie im Stile Palestrinas
  - Musik für die Kirche und Musik in der Kirche soll frei sein soll von außerkirchlichen unerwünschten“ bzw. „negativen“ Einflüssen
  - Stilmittel, die zu vermeiden sind, sind:
    - „... satztechnische Künsteleien, verwickelte Modulationen, abrupte und längere chromatische Fortschreitungen, virtuosen Stimmensatz sowie alles, was außerdem noch an weltliche Musik und vornehmlich an die Oper erinnert, wie Theatralik, Dramatik, tänzerische Rhythmen, leidenschaftliche Affekte, süßliche, triviale, auf Sinnenreiz angelegte Melodien.“
      - » Kirsch, Cäcilianismus, MGG

# 3. Der Cäcilianismus (2)

- 1853: Carl Proske (1794-1861), Initiator
  - *Musica Divina*
  - Gesamtausgabe Orlando di Lasso
- 1868: Franz Xaver Witt, Gründung des *Allgemeinen deutschen Cäcilien-Verein (ACV)*
- 1866: Gründung *Fliegende Blätter für katholische Kirchenmusik*
- 1868: Gründung *Musica sacra: Zeitschrift für katholische Kirchenmusik*

# 3. Der Cäcilianismus (3)

- 1870: Offizielle Anerkennung des ACV durch Papst Pius IX
- ACV: Aufbau eines Vereinskatalogs
  - Gütesiegel für aufgenommene Kompositionen
  - Zur Zeit: Digitalisierungsprojekt in Leipzig

# Frankreich

- „Cäcilianismus“ existiert nicht als Begriff
- Restauration **auch** des gregorianischen Chorals
- Hauptvertreter: Joseph Louis d'Ortigue (1802-1866)
- Schwerpunkt in Solemnes
- Größere Diskussionsfreudigkeit
  - U.a. Berlioz: Die Zeit von Palestrina sei definitiv vorbei
    - Restauration = Zynismus
      - Parodieverfahren der Vokalpolyphonie
      - Messvertonungen basierend auf obszönen weltliche Liedern

# 3. Der Cäcilianismus (4)

- Bruckner: Cäcilianismus = Krankheit
- Cäcilianismus = Ausgrenzung
- „Caecilianische Kirchenmusik gerät [damit] prinzipiell in einen unauflösbaren Zwiespalt zwischen (gleichsam natürlichem) Kunstanspruch und (theologisch geforderten) Liturgieanspruch.“
  - » Kirsch, Caecilianismus, MGG, Sp. 317.
- Bedeutung des Cäcilianismus:
  - „Spielwiese“ für angehende bzw. wenig talentierte bzw. vom Cäcilianismus überzeugte Komponisten
  - Für „große“ Komponisten: Aufgabe des l’art-pour-l’art Standpunkts und Rückkehr zu funktionaler Musik



# 4. Die Macht der Musik

- Daniel Barenboim:
  - „Die Macht der Musik liegt in ihrer Fähigkeit, alle Aspekte des menschlichen Daseins anzusprechen – das Animalische, das Emotionale, das Intellektuelle und das Spirituelle. Musik lehrt uns in aller Kürze, dass alles miteinander verbunden ist.“

# 4. Die Macht der Musik (2)

- Oliver Sacks:
  - „Unsere Gehörsysteme, unser Nervensystem sind auf Musik gestimmt. Wahrscheinlich sind wir nicht weniger eine musikalische Spezies als eine sprachliche. Aber es scheint in uns eine eigenartige Sensibilität für Musik zu geben, eine Sensibilität, die allzu schnell außer Kontrolle geraten kann [...]. Dies ist die andere Seite der sonst wunderbaren Macht der Musik.“

# 5. Beispiele und Gegenbeispiele

- Macht durch Ablehnung
  - Peer review 😊
- Über den Bischof und seine Macht der Ablehnung des Cäcilianismus
  - Fehlende Akzeptanz
- Laurent Menager
  - Macht des Nicht-Müssens!

# 6. Geistig oder Geistlich?

- Tommaso d'Aquino
  - „Eine Tätigkeit kann geistlich oder geistig (spiritualis) sein in bezug [sic!] auf das Prinzip der Tätigkeit, das jemand auf Grund einer geistlichen Gabe oder eines geistlichen Amtes zukommt, oder in bezug [sic!] auf den Zweck der Tätigkeit, z.B. wenn man durch Tätigkeiten zu etwas Geistigem (Wahrheit, Wissen) gelangt.“

Merci fir Äert Nolauschteren

Grazie per l'attenzione

Merci pour votre attention

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

**Köszönöm a figyelmet**

**Damien Sagrillo**

Université du Luxembourg

Thank you for your attention

